

Liebe Minigolffreunde,

als Kernpunkt für die fundamentale Arbeit im DMV der nächsten Jahre ist die Ausbildung auf allen Ebenen oberstes Gebot. Hier brauchen wir, neben gut qualifizierten Schiedsrichtern und Turnierleitern, insbesondere in jedem Verein mindestens einen bestens geschulten Vereinstrainer, der den angestrebten und - da bin ich sicher - auch auf uns zukommenden Mitgliederzulauf dann effektiv zu dauerhaften Mitgliedern „verarbeiten“ kann.

Um nicht falsch verstanden zu werden, ich ziehe vor jedem den Hut, der sich für ein noch so kleines Amt in den Landesverbänden zur Verfügung stellt und habe großen Respekt vor der Vielzahl unserer ehrenamtlichen Funktionäre.

Aber, wir dürfen andererseits selbstkritisch auch nicht darüber hinwegsehen, dass nun einmal viele Informationen letztendlich nicht bei allen Spielern ankommen. An einer Verbesserung müssen wir konsequent und ohne Vorbehalte gemeinsam arbeiten.

zusammen mit meinen Präsidiumskollegen, überzeugt bin, dass wir mit viel Mut und Energie in den letzten Jahren einen erfolgreichen Image-Umschwung eingeleitet haben, der in kleinen Trippelschritten in dieser Form gar nicht möglich gewesen wäre. Auf Bundesebene sind wir inzwischen in den meisten Bereichen sehr gut aufgestellt, die Finanzen gestalten sich zunehmend übersichtlicher und solider. Was bei vielen Projekten jetzt noch fehlt, ist die flächendeckende und aus innerer Überzeugung kommende Unterstützung durch die Landesverbände und letztlich durch die Vereine direkt.



Gerd Zimmermann

„...ich ziehe vor jedem den Hut, der sich für ein noch so kleines Amt in den Landesverbänden zur Verfügung stellt...“

Und ebenso dringend benötigen wir einen oder mehrere kompetente Ansprechpartner, im Sinne von „der ist immer da“ und „der kann mich motivieren“. Die jetzigen Ausbildungsstrukturen, inklusive der personellen Ausstattung, sind hierfür noch gänzlich ungeeignet.

Eine Botschaft, die in sich schlüssig ist und große Aussicht auf Erfolg hat, hat derzeit noch lange keine echte Chance, bei jedem Verein und seinen Mitgliedern in voller Breite mit allen unterstützenden Argumenten auch anzukommen. Der bürokratische und Personal schluckende Apparat der Landesverbände nimmt wie ein Puffer, teilweise sogar gewollt, aber meistens unbeabsichtigt, den nötigen und bereits eingeleiteten Reformen den Drive.

Durch die unübersehbare Desinformation entsteht mit großer Eigendynamik, hervorgerufen durch das grundsätzlich überdurchschnittliche Engagement unserer aktiven Vereinsmitgliedern, für unseren Minigolfsport einerseits, aber abgesetzt von der konkreten DMV-Verbandspolitik, in kleineren oder größeren Insiderzirkeln vielerorts ein eigenes Süppchen, das - so paradox es klingen mag - in den meisten Fällen sogar in sich nachvollziehbar und mit positiven Merkmalen versehen ist.

ABER ES PASST EBEN HÄUFIG DANN ALLES NICHT MEHR ZUSAMMEN! FRUST MACHT SICH BREIT!...BEI ALLEN!

Ich stelle mich gerne dieser komplexen Problematik, da ich,

Gerne will ich den konkreten Anfang machen und im Sinne einer offensiven Öffentlichkeitsarbeit allen Minigolfvereinen den direkten Dialog anbieten. Michaela Mohr, unsere neu gewählte Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, wird das Projekt koordinieren und ab sofort Anmeldungen der Vereine entgegennehmen, die an einem gemeinsamen Abend und einem persönlichen Gedankenaustausch interessiert sind.

Ich bin sicher, dass diese Aktion in hohem Maße dazu beitragen wird, dass die Argumente der Basis im Präsidium mehr präsent sind und auch die Reformen des Präsidiums an der Basis bundesweit wesentlich besser verstanden und akzeptiert werden.

Ein Verein pro Monat ist mein geplantes Pensum!
Will Euer Verein der erste sein?

Euer

*Dr. Gerhard Zimmermann
DMV-Präsident*